



ATHANASII KIRCHERI
 è Soc: JESU

Laut- oder Thon-Kunst

Erstes Buch.

Thon-Kunst oder Wissenschaft / den Echo oder
 Wider- und Gegen-Hall belangend.

Vor-Erinnerung.



Cho oder Widerhall / ein Scherz der spielenden Natur / wird von den Poë-
 ten ein Stimm-Bild genennet / nach den Worten Virgilii:

Saxa sonant vocisq; offensa resultat imago.

Die Steine geben laut / und wie die Stimme rufft /
 So laßt sich auch ihr Bild vernehmen in der Luft.

Was der E-
 cho oder Wis-
 derhall seye?

Die Philosophi nennens eine zurückschlagende / prallende / gegenshallende Stimme; die
 Hebreer עֶבֶר אֶחָד ein Tochter der Stimme; Es ist aber ein so verborgen und geheimes
 Ding um den Echo oder Widerhall / daß auf den heutigen Tag schwerlich jemand zufinden/
 der es deutlich und genugsam aufgeleget hätte. Das ist zwar gemein / und männiglich
 bekandt / daß es eine zurück-prallende und schallende Stimme / Laut oder Thon seye; aber
 wie / von was / auß was Ursachen / auch die Geschwind- und Behändigkeit von entlegnen
 Orten geschehe und gewürcket werde / das ist so unbekandt und verborgen / als etwas seyn
 kan; Es scheint auch / daß der Abgrund der vorfallenden difficultäten in dieser materia nicht
 könne ergründet oder erschöpffet werden / als von einem / der durch viel und lange Erfah-
 rung / sonderbahr- und unverdrossenen Fleiß / diese fliehend- und flüchtige Nympfe ganz
 künstlich gleichsam betriege und hinderlistig erhasche; welches / weiln es im Werck selbst
 bisher noch Niemand erwiesen / Ich mit desto grösserm Enfer und Begierde dieses zuthun
 und sie aufzufahen / die dück-bewachsene Wälder / die Thäler / und bergichte Felder / die
 Hölzer / Hügel / Gebäu / Mauern / See- und Pfützen durchsuchet / und nichts under-
 lassen habe / ihre verborgene Natur und Art zu erforschen; aber in dem ich ihr nachjage/
 fliehet sie mich / stiehe ich / so verfolget sie mich; rede ich sie lieblich an / voppet und verlachtet
 sie mich; rede ich starck und um Kräfften mit ihr / so verdoppelt und vermehret sie meine
 Stimme und Wort / laßt sich auch nicht abtreiben; und stellet sich als unwillig völlige
 Antwort zu geben; manchmahl ist sie gar wasch-haftig / und gibet für ein Wort wohl
 zehen. Nachdem ich nun durch ihre Veränderung und Unbeständigkeit zum öfftern nur
 verieret ward / da ich diese Göttin so wohl durch Gesang und Stimmen / als auch man-
 cherley musicalische instrumenta, liebliche und ernsthafte Ansprach / aufzuhalten und zu-
 stellen mich bemühet / und sie sich / als ganz verwildet / der Einsamkeit und Wälder mei-
 stens gewohnet / nach meinem Kopff nicht wollen bezähmen lassen / habe ich endlichen die
 Erd- oder Feld-Meß-Kunst zu Hülf genommen / und etwas ernstliches ihr nachgesetzt/
 worauf sie endlichen sich gestellet / und meinem Verlangen völliges Genügen geschehen.
 Was ich nun auf meinen vielfältigen Reisen / an verschiedenen Orten / den Echo oder
 Wider-Hall betreffend / befunden und angetroffen / soll dem Kunst-begierigen Leser in die-
 sem Tractat treulich entdecket und communiciret werden; damit auch derselbige / den gleich-
 sam unermäßlichen Reichthum / und manigfaltige Veränderung der Stimme / Laut oder
 Thons / desto besser verstehe / so habe zugleich etliche Kunst-Stücke und Proben / recht ver-
 wunderlicher Sachen beyfügen wollen. Und zwar Erstlich neue Ursachen oder rationes
 und Regeln der widershallenden Stimm-linie. Darnach wie der Echo oder Wider-
 Hall gewürcket und zu wegen gebracht werde / ist auß den verborgnesten Geheimnissen
 der Natur nach Möglichkeit untersuchet und ans Licht gebracht worden. Drittens die
 Hall-Thon- und Laut-Kunst / oder wie man sonderlich dem Gehör dienliche instrumenta
 machen solle / ein Thon oder Stimme weit zu führen / und zu layten. Da wir auch auf
 mancherley Weis / und villeicht nicht mißfällig / oder verwerfflichen Erfindungen beweisen
 wollen / daß nichts in der wundersamen catoptrischen / oder spiegel- und gegenscheinenden
 Strahl-Kunst zu finden / so nicht auch in der Laut- oder Thon-Kunst solte Platz haben /
 und appliciret werden können.

Echo oder
 Wider-halls
 Eigenschafft
 und Natur
 wird beschrie-
 ben.

Durch Hülf
 der Feldmeß-
 kunst kan
 man den E-
 cho oder Wis-
 derhall er-
 gründen.